



Zu TOP V. Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Betrifft: Medizinische Forschung

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Von: Dr. Josten, Dr. Hülskamp, Dr. Bicker und Dr. Lange
als Delegierte der Ärztekammer Nordrhein

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHLIESSUNG FASSEN:

Medizinische Forschung in Deutschland ist Voraussetzung für den Bestand des Gesundheitsstandortes Deutschland.

Diese Forschung ist Gruppenarbeit von Ärztinnen und Ärzten sowie Vertretern weiterer naturwissenschaftlicher Disziplinen.

Diese Forschung stellt keine Freizeitbetätigung dar. Diese ist professionelle Kompetenz auf hohem Niveau. Nachhaltige Verbesserung schwerer, insbesondere chronischer Erkrankungen, wie z. B. der Demenz, wird nur dann möglich sein, wenn es gelingt, ärztliche Forscher, Frauen und Männer, für diese Arbeit zu gewinnen und in der Fortsetzung ihrer Arbeit in Deutschland zu unterstützen.

Die finanzielle Benachteiligung von ärztlichen Forschern gegenüber der freien Wirtschaft und vergleichbarer Positionen im Ausland muss beendet werden.

Wie auch im Sport ist Exzellenz in der medizinischen Forschung nur durch Förderung insbesondere auch des Nachwuchses nachhaltig sicher zu stellen.

Angenommen Abgelehnt Vorstandsüberweisung Entfallen Zurückgezogen Nichtbefassung

Stimmen Ja: Nein: Enthaltungen: